



**Stephan Mayer überholte in Nove Mesto 96 Fahrer, musste sich aber mit Platz 49 begnügen.**  
Foto: Alfred Mayer

## Mayer im Nationaltrikot vom Pech verfolgt

*Mountainbike: Ass des SC Hausach zwei Mal auf Rang 49*

**Hausach (mi).** Im Rahmen der MTB-Weltcups in Albstadt und Nove Mesto (Tschechien) wurden innerhalb einer Woche auch zwei Rennen der UCI-Junior-Series ausgetragen. Stephan Mayer (SC Hausach / Team Tekfor Schmidt BikeShop), der für die Junioren-Nationalmannschaft an den Start ging, hatte zwei unglückliche Renntage und belegte jeweils Platz 49.

In Albstadt wurde Mayer im fast 150-köpfigen Starterfeld von Platz 73 ins Rennen geschickt und erwischte einen guten Start. „Die langen Anstiege forderten jedoch ihren Tribut, in der letzten Runde fehlten mir jegliche Körner und ich verlor viele Plätze“, schildert Mayer, der mit seinem 49. Platz nicht zufrieden war.

Nach kurzer Regenerationszeit stand der Oberwolfacher knapp eine Woche später beim Weltcup in Nove Mesto

erneut im Nationaltrikot am Start. Die Strecke kam dem technisch visierten Mayer entgegen, doch schon kurz nach dem Start war er vom Pech verfolgt. „Am ersten Anstieg ist mir die Kette vom Blatt gesprungen. Das hieß für mich absteigen, aufziehen und dann war ich schon auf Platz 145 Allerletzter.“ Gefrustet, aber voller Energie kämpfte sich Mayer Stück für Stück zurück ins Rennen. In der letzten Runde fuhr ihm ein Konkurrent noch ins Schaltwerk, sodass die kleinen Gänge nicht mehr funktionierten. Am Ende hatte Mayer zwar 96 Fahrer überholt, aber trotzdem wiederum nur Platz 49 belegt.

„Nun hoffe ich, dass ich in dieser Saison von weiteren technischen Defekten verschont bleibe, und schaue positiv nach vorne“, so Mayer, „denn am letzten Mai-Wochenende steht ja das Heimrennen in Hausach im Kalender.“

### KURZ NOTIERT

#### SV Oberschopfheim verpflichtet Tim Peters

**Friesenheim-Oberschopfheim (red).** Fußball-Bezirksligist SV Oberschopfheim meldet den zweiten Neuzugang. Wie Stürmer Kevin Schneider kommt auch Mittelfeldakteur Tim Peters vom B-Kreisligisten FC Ohlsbach. „Tim ist ein guter Techniker und vielseitig einsetzbar“, freut sich SVO-Trainer Alexander Zehnle, und Tim Peters fügt an: „Nach schönen Jahren beim FCO habe ich mich dazu entschieden, eine neue sportliche Herausforderung zu suchen. Da mich das Konzept vom SVO überzeugt hat und ich hier die Möglichkeit habe, in der Bezirksliga den nächsten Schritt zu machen, habe ich mich für einen Wechsel entschieden. Zudem kann ich mit einigen früheren Mannschaftskollegen zusammenspielen.“

#### Kallfaß Zweiter beim Sichtungsturnier

**Neuried-Altenheim (red).** Ruben Kallfaß (ASV Altenheim) erkämpfte sich am Samstag in Heidelberg einen hervorragenden zweiten Platz beim Sichtungsturnier des Deutschen Ringer-Bundes (DRB) um die Teilnahme bei der Europameisterschaft. Kallfaß startete in der Gewichtsklasse bis 55 kg (Freistil) und wurde erst im Finale vom dreifachen deutschen Meister Karamjeet Holstein (Sachsen) mit einem Schultersieg gestoppt.

## Faustball-Bundesliga startet am 19./20. Juni

*DFBL beschließt Feldrunde mit vier Dreier-Spieltagen*

**Offenburg (dfbl/hru).** Das Warten für die Faustballer des FBC Offenburg und der FG Griesheim hat bald ein Ende. Nach den zuletzt erfreulichen Entwicklungen bei den Corona-Infektionszahlen hat das Präsidium der Deutschen Faustball-Liga (DFBL) am Montagabend den Saisonbeginn für die Feld-Bundesligen 2021 terminiert.

Demnach beginnt die erneut verkürzte Spielzeit in der 1. Bundesliga mit dem FBC Offenburg am Wochenende 19./20. Juni. Gespielt wird in einer einfachen Runde und mit 3er-Spieltagen. „Das bedeutet, dass Mann-

schaften nicht zwingend als Ausrichter auftreten müssen, wenn es die Lage an ihrem Ort nicht zulässt“, erklärt DFBL-Präsident Ulrich Meiners.

Für die Bundesligen sind weitere Spieltage an den Wochenenden 26./27. Juni, 10./11. und 24./25. Juli vorgesehen. Auf die Wochenenden dazwischen sowie aufs erste August-Wochenende könnte im Notfall ausgewichen werden.

In der 2. Bundesliga, in der die FG Griesheim ins Rennen geht, sind Spieltage am 26./27. Juni, 3./4., 17./18. sowie 24./25. Juli geplant.

# Benedikt Benz auf dem Podium

*RadSport: Das Talent der RSG Offenburg-Fessenbach feierte einen Sieg beim GP Osterhas in der Schweiz und Rang drei bei der Main-Spessart-Rundfahrt in Karbach.*

**Offenburg-Fessenbach (nb).** Benedikt Benz hat die ersten starken Ergebnisse der RadSport-Saison 2021 eingefahren. Nachdem sich das Talent der RSG Offenburg-Fessenbach über Platz drei bei der Main-Spessart-Rundfahrt in Karbach freuen konnte, gelang dem Ohlsbacher beim GP Osterhas in Affoltern (Schweiz) sogar der Sieg.

An Christi Himmelfahrt fand rund um Karbach mit der 33. Ausgabe der Main-Spessart-Rundfahrt das erste deutschlandweit ausgetragene Straßenrennen des Jahres statt. Dank eines strengen Hygienekonzepts konnten 500 Teilnehmer auf dem 17,3 Kilometer langen Traditionsrundkurs an den Start gehen. Im Schülerrennen der 13- und 14-Jährigen mussten zwei Runden absolviert werden. Benedikt Benz startete hier im Feld von 50 Schülern aus dem gesamten Bundesgebiet. Nachdem auf der ersten Runde das Fahrerfeld schon ziemlich selektiert wurde, fuhr die Spitzengruppe mit etwa 15 Fahrern mit sehr hohem Tempo die zweite Runde. Die Kurve vor der Zielgeraden konnte Benz noch in Führungsposition durchfahren, hatte aber dann im Sprint auf der Zielgeraden gegen zwei Kontrahenten aus Sachsen und Thüringen das Nachsehen. Mit einer halben Radlänge Rückstand landete er aber auf dem starken dritten Platz.

Für die Juniorenfahrer war die Veranstaltung das erste Rennen der Rad-Bundesliga 2021. Mit Leon Heinemann war auch hier ein starker Fahrer aus den Reihen der RSG Offenburg-Fessenbach, startend für den Landesverband Baden, am Start. Die Jugendlichen im Alter von 17 und 18 Jahren legten auf sieben Runden insgesamt 119 km zurück. In einem schnellen Rennen konnte Leon Heinemann das Tempo in der Verfolgergruppe gut mitgehen



**Benedikt Benz von der RSG Offenburg-Fessenbach (3. von rechts) landete nach einem packenden Zielsprint in Karbach auf Platz drei der 33. Main-Spessart-Rundfahrt.**  
Foto: Verein

und fuhr mit einem Rückstand von nur rund drei Minuten auf einen sehr guten 33. Platz von über 150 Startern.

Im Rennen der Männer/Elite und Amateure waren mit Yannick Hund (BikeAid Development Team), Maximilian Müller (Team Bornträger Hana) und Pirmin Benz (Radnet Rosa Team) drei U23-Spitzenfahrer der RSG im 170-köpfigen Starterfeld vertreten. Auch hier war es ein sehr schnelles Rennen über 140 km, gespickt mit Tempoverschärfungen. Eine zwölfköpfige Spitzengruppe konnte in der letzten Runde von einer kleinen Verfolgergruppe um Pirmin Benz gestellt werden. Im Massensprint von etwa 30 Fahrern belegte Benz den 14. Platz. Max Müller und Yannick Hund mussten das Rennen vorzeitig beenden.

Am vergangenen Sonntag veranstaltete der RRC-Amt in Affoltern am Albis (Schweiz) den 40. „GP Osterhas“, ein seit Jahren über die Grenzen hin-

aus bekanntes Kriterium-Rennen. Im Schülerrennen der U15 startete der Ohlsbacher Benedikt Benz in einem Fahrerfeld von 50 Startern. Der 900 Meter lange Rundkurs musste 20-mal gefahren werden, jede Runde war auch eine Wertungsrunde mit Punktevergabe. In der ersten Rennhälfte konnte Benz die Wertungen zweimal gewinnen und sich gut in der Spitze halten. Ab Runde elf setzte Benz eine Attacke, mit der er sich vom Feld absetzen konnte. Mit einer Solofahrt an der Spitze sicherte er sich in den letzten neun Runden die restlichen Wertungen und so den sicheren Sieg. Im Rennen der Männer/Elite startete RSG-Mitglied Yannick Hund mit einem Team „BikeAid“ in das 100 Runden umfassende Rennen. Hund konnte sich gut im vorderen Drittel behaupten und mit zwei erreichten Wertungspunkten den 25. Platz in einem über 100 Mann großen Fahrerfeld belegen.

Als Mountainbiker starteten Benedikt und Tassilo Benz darüber hinaus am 1./2. Mai beim 1. internationalen Proffix Swiss Bike Cup 2021 im schönen Schweizer Bergdorf Leukerbad auf einer Cross-Country-Strecke, die es in sich hatte. Benedikt Benz startete im Schülerrennen von Startplatz 92 und fuhr nach einer starken Aufholjagd bis auf Platz 22. Tassilo Benz musste im internationalen Juniorenfeld von Startplatz 139 starten und belegte nach einem starken Rennen Platz 84.

Für Benedikt Benz gab es dann auch noch überraschend vom Veranstalter der internationalen Schweizer EKZ Cross-tour 2020/21 einen Siegerpokal und ein Leadertrikot. Da die noch ausstehenden Rennen der Radcross-Serie im Frühjahr abgesagt wurden, konnte Benz mit den drei Siegen aus den Rennen von November und Dezember als Gesamtsieger nachträglich gekürt werden.

## Der Kampf des Läufers gegen das Auto

*Laura Huber und Daniel Knäble beim Wings for Life*

**Zell a. H. (be).** Laura Huber und Daniel Knäble (LG Brandenkopf) starteten beim Wings for Life World Run. Bei dieser etwas anderen Laufveranstaltung handelt es sich um ein globales Event, das in den verschiedensten Ländern am gleichen Tag um die gleiche Uhrzeit stattfindet; in Deutschland um 13 Uhr. Es gibt zum Beispiel keine Ziellinie. Stattdessen nimmt 30 Minuten nach dem Start ein Catcher Car virtuell die Verfolgung auf und wird dabei immer schneller, so dass früher oder später alle Läufer eingeholt werden. Wird man vom Catcher Car eingeholt, dann endet der Lauf.

Ziel des Events ist es, Geld für die Rückenmarkforschung zu sammeln. Dieses Jahr fand das Event coronabedingt virtuell statt. Die 184236 Läufer und Rollstuhlfahrer konnten weltweit 4,1 Millionen Euro an Spenden erzielen. Zum Ablauf wurde eine eigene App entwickelt, die die Strecke aufzeichnet und die Zeit misst. Nach jedem halben Kilometer erfolgte ein aufmunternder Motivationspruch: „Wow, das sieht sehr gut aus! Deine Waden sind so dick wie Stahl, dass bei der Sicherheitskontrolle am Flughafen der Metalldetektor anspringt“ und „Gib noch mal alles, die Dusche freut sich schon auf Dich!“

Gleichzeitig meldete sich immer wieder das virtuelle Catcher Car zu Wort, um über den immer kleiner werdenden Vorsprung zu informieren. Durch die App hatte man nie den Eindruck, alleine zu laufen, sondern an einer großen Bewegung teilzunehmen, die weltweit stattfindet! Auch wenn es bei den heißen Bedingungen am Sonntag nicht zu Bestzeiten reichte, so war es ein tolles und sehr unterhaltsames und abwechslungsreiches Event. Laura Huber und Daniel Knäble konnten ihre selbst gesteckten Ziele erreichen und wurden erst nach 15 bzw. 20 Kilometer vom Catcher Car eingeholt.



**Laura Huber und Daniel Knäble.**  
Privatfoto



**80 Golf-Talente aus Baden-Württemberg zeigten in Urloffen gute Leistungen.**  
Foto: Constanze Tochtermann

## Nachwuchs mit guten Ergebnissen in Urloffen

*Golf: Erstes Verbandsturnier 2021 fand in der Ortenau statt*

**Appenweier-Urloffen (ct/kt).** Am 8./9. Mai fand das erste Verbandsturnier 2021 des Baden-Württembergischen Golfverbandes (BWGV) unter strengen Corona-Auflagen als Ranglistenturnier der AK 14 beim GC Urloffen statt. „Es war das erste größere Turnier, das wir in diesem Jahr ausrichten durften“, freute sich GC-Präsident Thomas Kohler über eine gelungene Veranstaltung. Das Teilnehmerfeld musste auf 80 Personen verringert werden. Außer den Spielerinnen und Spielern sowie Trainerinnen und Trainern durften keine weiteren Personen auf der Anlage anwesend sein. Die strenge Einhaltung der AHA-Regeln sowie die Vorlage eines negativen Schnelltestergebnisses waren ebenfalls Bestandteile des vom Ordnungsamt genehmigten Konzeptes.

Nach Schneefall am Freitag auf dem Weg zur Proberunde war der Wettergott dann doch noch gnädig. Die erste Turnierreunde entschied Lea Geis vom GC St. Leon-Rot mit 71 Schlägen für sich. Bei den Jungs hatte nach dem ersten Tag Lias Kuhn (G&LC Haghof) die Nase vorne und brachte eine 74 ins Clubhaus. Lea Geis konnte ihre Poleposition am zweiten Tag weiter ausbauen. Mit einer 70er-Runde gelang ihr ein super Ergebnis von 141 Schlägen. Damit sicherte sie sich den ersten Platz vor Lynette Evers (GC St. Leon-Rot/152) und Constanze-Louise Keferstein (GC Mannheim Viernheim/154). Bei den Jungs gingen die ersten drei Plätze an den GC St. Leon-Rot. Leonas Jung gewann mit 76 und 73 Schlägen, dicht gefolgt von Keyong Ren (150) und Jingchen Feng (152).